

Stunde	Aufgaben	Hausaufgaben
Mo (Lesen)	AB – Ein Referat planen - welche Tipps lassen sich auf unsere Kapitel-Präsentation übertragen? AB – Ein Referat vortragen	AB – Bücher vorstellen
Di (Lesen)	Vorbereitungszeit Präsentation (Auf Tips von Montag hinweisen)	NACHMITTAG
Mi (Texte) (s-stündig angenommen)	Vorbereitungszeit Präsentation (Auf Tips von Montag hinweisen)	Sp.B. S 98
Do (Grammatik)	Vorbereitungszeit Präsentation (Pufferstunde)	Sp.B. S 95 Nr 3
Fr (Rechtschreibung)	Nomen kennen: Geschlecht Sp.B. S. 107 - Nr. 1 (gemeinsam) - blauer Kasten ins Merkheft - Aufgabe 2 (Einzelarbeit)	ÜH S. 70
WP	<ul style="list-style-type: none"> - AB- Spannend geschrieben - SpB S. 95 – blauer Kasten ins Merkheft + Nr 1 & 2 - Präsentation üben (denk an die Tips von Montag) 	



→ LE
S. 144-
S. 147

Ein Referat planen

→ WB
S. 60

Einen Vortrag nennt man auch Referat.
Der Referent will seine Zuhörer über ein Thema informieren.



So bereitest du ein Referat vor:

- Sammle Informationen zu deinem Thema in Büchern oder im Internet.
- Du kannst auch Experten befragen. Mache dir Notizen.
- Ordne deine Informationen, gliedere sie in Unterthemen.
- Schreibe jedes Unterthema auf eine eigene Karteikarte und notiere dir Stichwörter zu den Unterthemen.
- Übe deinen Vortrag mit Hilfe der Karteikarten.

- 1 Lies den Text. Markiere Schlüsselwörter.

Johannes Gutenberg und die Erfindung des Buchdrucks

Johannes Gutenberg wurde um 1400 in Mainz geboren, wo er am dritten Februar 1468 starb. Er stammte aus einer reichen Kaufmannsfamilie und erlernte den Beruf des Goldschmieds. Früher konnten sich nur reiche Menschen Bücher leisten. Denn jedes Buch wurde von Hand abgeschrieben. Das war aufwändig, teuer und kostete viel Zeit. Deshalb gab es nur wenige Bücher.



Johannes Gutenberg änderte dies: Er erfand den Buchdruck mit beweglichen Buchstaben. Gutenberg stellte für diese Lettern einen Buchstabenstempel her. Die Buchstabenstempel wurden auf Druckplatten zusammengesetzt und anschließend wieder auseinandergenommen. So konnten immer neue Wörter und Texte entstehen. Gutenbergs Idee war genial. Von da an entstanden überall Buchdruckereien. Dadurch konnten viel mehr Menschen lesen lernen.

- 2 Lege Karteikarten an. Schreibe Schlüsselwörter auf.

Das Leben des Erfinders

geboren 1400 in Mainz

gestorben 3.2.1468

Goldschmied

reiche Kaufmannsfamilie

Die Erfindung

...

Nutzen der Erfindung

...



→ LE
S. 144-
S. 147

Ein Referat vortragen

→ WB
S. 61



Carl Benz wurde am 25. November 1844 in der Nähe von Karlsruhe geboren. Er erfand das erste Automobil.



Sprich in vollständigen Sätzen!



- 1 Welche Tipps solltest du beachten?
Ergänze passende Begründungen und schreibe sie neben die Satzanfänge.

Übe vor dem Spiegel, damit du selbst deine Wirkung erkennst.

Stelle dein Thema vor,

Sprich langsam und betont.
Sprich laut und deutlich,

Plane kurze Redepausen ein,

Schau deine Zuhörer an, damit du siehst, ob sie deinem Vortrag folgen.

Zeige beim Vortrag Bilder,



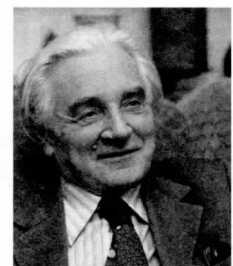
Carl Benz



Melitta Bentz



Alexander
Graham Bell



Konrad Zuse

- 2 Plane ein Referat zu einem Erfinder oder einer Erfinderin.
Suche Informationen in Sachbüchern, im Internet oder frage nach.
Lege Karteikarten dazu an.
- 3 ☞ Halte ein kleines Referat. Deine Notizen helfen dir dabei.

Bücher vorstellen

Ole hat ein interessantes Buch in der Bücherei entdeckt. Er schreibt darüber eine Buchkritik für die Schülerzeitung.

1. Lies die Buchkritik und achte darauf, ob alles verständlich ist!

Das Buch ist im Zebra-Verlag erschienen. Werner Ruth ist der Illustrator. Es ist sehr spannend. Es ist eine Mischung aus Erzählung und Sachbuch. Nach jedem Kapitel wird aus der damaligen Zeit viel Wissenswertes berichtet. Karina findet das Buch nicht interessant.

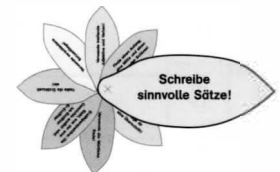


2. Was fällt dir an der Buchkritik auf?

3. Was fehlt bei Oles Buchkritik? Vergleiche mit einem Partner!

- | | |
|--------------------------------------|--|
| Titel <input type="checkbox"/> | die wichtigsten Personen <input type="checkbox"/> |
| Illustrator <input type="checkbox"/> | Zusammenfassung des Inhalts <input type="checkbox"/> |
| Autor <input type="checkbox"/> | eigene Meinung <input type="checkbox"/> |
| Verlag <input type="checkbox"/> | Begründung zur Auswahl <input type="checkbox"/> |

4. Schreibe eine Buchkritik zu deinem Lieblingsbuch und stelle sie der Klasse vor!



Spannend geschrieben

Can hat in der Bücherei ein lustiges und spannendes Buch gefunden, in dem ein Kind beschreibt, welchen Roboter es einmal erfinden möchte. Can schreibt in seiner Buchkritik eine Zusammenfassung des Inhalts.

1. Lies genau und achte darauf, ob alles verständlich ist!

In der „Erfinderwerkstatt“, geschrieben von Ben Raul, möchte Claudius einen Roboter erfinden.

Der Roboter darf nicht zu groß sein, damit er ihn überall mit hinnehmen kann.

Er soll nicht zu viele Knöpfe haben. Auf seinem Kopf sind große Antennen angebracht. Damit kann er sich alle Informationen holen, die er braucht.

Sie sehen aus wie glänzende Spiralnudeln und können auch Musik empfangen.

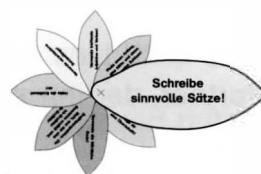
Die Hausaufgaben sind natürlich immer richtig. Er speichert sie auch in seinem

Kopf, sodass er alle Aufgaben später ohne ihn selbst lösen kann.

Er soll auch noch mit ihm spielen können, wenn er einmal alleine ist.

2. Was fällt dir an Cans Beschreibung auf?

3. Hilf den Kindern und verbessere Cans Text! Schreibe deine Verbesserungen in Cans Text!



4. Was würdest du gerne einmal erfinden? Beschreibe!